

## Bundesbreitensportlehrgang in Dillingen

# Rekordbeteiligung von 1060 Sportlern

Der Taekwondo-Club Donau-Lech- Iller richtete seinen traditionellen Breitensportlehrgang in Dillingen an der Donau aus, der in diesem Jahr als Bundesbreitensportlehrgang ausgeschrieben wurde.

Unter der Leitung der Vorstände Großmeister Heinrich Magosch und Günter Sonner trafen sich Taekwondo- und Allkampf-Sportler aller Altersklassen zu einer Weiterbildung. Mit 1060 Teilnehmern wurde bereits dreimal hintereinander die 1000er-Grenze überschritten. Ein Anziehungspunkt war bestimmt die Liste erstklassiger Referenten sowie die bewährte reibungslose Organisation durch die Vorstände des Taekwondo-Clubs und ihr Team. Um die erwarteten Massen zu verteilen wurden alle Sporthallen in Dillingen und einigen Stadtteilen reserviert.



Organizer Heinrich Magosch begrüßt die Sportler

### Top-Referenten Team

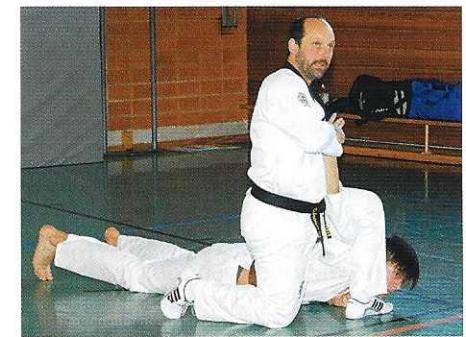
eingeladen wurden vierzehn Großmeister, beginnend mit dem Präsidenten der DTU Heinz Gruber (8. Dan) waren dies Heinrich Magosch (7. Dan TKD, 8. Dan Allkampf- Präsident Deutscher Allkampf Bund /DAB), Reinhold Gruber (7. Dan, Sportdirektor Bayrische Taekwondo Union, Vizepräsident DAB), Günter Sonner (6. Dan, mehrfacher Deutscher Meister Technik, Prüfungsreferent DAB), Georg Streif (6. Dan, Vizeprä-

sident BTU und Bundestrainer), Werner Fichtner (6. Dan, Präsident Traditionelle Taekwondo Vereinigung), Erwin Buchner-Scherr (5. Dan TKD, 6. Dan Allkampf- Kampfrichterreferent DAB), Jang Jae Hee (7. Dan), Wilhelm Mayer (6. Dan-Schatzmeister DAB), Helmut Eberle (5. Dan Allkampf), Sergio Albanese (5. Dan), Marcel Descy (5. Dan), Martin Behringer (5. Dan, Deutscher Allkampfmeister) und Hermann Betz (5. Dan). Dazu leiteten noch einige ausgewählte Trainer verschiedene Trainingseinheiten. Die zahlreich teilnehmenden Kinder wurden natürlich auch nicht enttäuscht: In der Halle am Eichwaldbad wurde ihnen von erfahrenen Kindertrainern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Vom Taekwondo Club waren dies Susanne Schneider, Mustafa Gürel beide 4. Dan), Alexander Sonner (3. Dan) und Lorenz Bäuml (2. Dan). Zum Abschluss wurde den Kindern unter der Leitung von Heinrich Magosch noch eine kleine Vorführung präsentiert, bei der einige Referenten Beispiele ihres meisterlichen Könnens zeigten. Aber auch die Kinder mussten für die Zuschauer immer wieder selbst aktiv werden. Den Schlusspunkt überließ das Sprungtalent Chang Jae Hee einem seiner Schüler, der ihm alle Ehre machte. Er benutzt andere Sportler als Absprungpunkt und kickte dann in einem Rückwärtssalto auf eine Kugel die in drei Metern Höhe aufgehängt war. Beim Treffer öffnete diese sich und gab ihren süßen Inhalt frei, über den die Kinder dann herfielen.

### Vielseitige Anregungen

Aber auch den älteren Sportler wurde die gesamte Breite der vielseitigen Sportart geboten. Sie hatten bestimmt manchmal die Qual der Wahl, doch sie mussten sich

für eine Trainingseinheit bei einem der hochkarätigen Referenten entscheiden. Aber sie haben diesen Tag wahrscheinlich intensiv genutzt, ihren Horizont zu erweitern und vom Wissen der Referenten zu profitieren. Die Vereinstrainer hatten die Möglichkeit, Anregungen für ihr Training mitzunehmen. Von der Grundlagenschulung über das Formentraining und Wettkampftraining, bis zu Sprungtechniken und der Selbstverteidigung kam jeder auf seine Kosten. Im Bereich der Selbstverteidigung war auch die Möglichkeit gegeben, sich im Allkampf-Jitsu weiterzubilden, das in vier



Martin Behringer bei einer Festlegetechnik am Boden

Hallenteilen gelehrt wurde. Fast die gesamte Vorstandschaft des Deutschen Allkampf Bundes war unter den Referenten.

Nach der Abfahrt der zahlreichen Busse war auch Heinrich Magosch erleichtert, zufrieden auch mit dem reibungslosen Ablauf, dem partnerschaftlichen Verhalten der Sportler und dem Serviceteam, ohne das eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Bilder: Thomas Rapp



Die Referenten vor den Sportlern bei der Begrüßung



Abschluss mit Chang Jae Hee und seinem Team